

Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen



Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen
Luisenstraße 9 * 80333 München

An alle Studienreferendarinnen und Studienreferendare im
Vorbereitungsdienst 2026F – 2. Ausbildungsabschnitt
Seminarbezirke **Oberbayern & Schwaben**
Gruppe J-2026F_Ba-Br-Mo

Februar 2025

Staatlicher Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen 2. Ausbildungsabschnitt im Prüfungsjahrgang Februar 2026

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen im 2. Ausbildungsabschnitt des Vorbereitungsdienstes.
Im 2. Ausbildungsabschnitt finden die Module in der Regel **montags** statt.

Das **erste Pflichtmodul** für diese Seminarbezirke findet

am **Montag, 17. Februar 2025 von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr** statt.
Ort: **Staatliches Studienseminar für das Lehramt an beruflichen Schulen**
München, Luisenstraße 9, Block B, Raum 117

Verwenden Sie bitte weiterhin Ihr Namensschild.

Bitte fügen Sie diese Einladung unbedingt Ihrer Reisekostenabrechnung bei.

Dienstreisegenehmigung ist hiermit erteilt.

Wir wünschen Ihnen einen guten Beginn an der neuen Schule, weiterhin einen
erfolgreichen Verlauf des Vorbereitungsdienstes und freuen uns, Sie bald zu treffen.

Freundliche Grüße

gez.
Dr. Angelika Bach, OStDin
Seminarvorständin Schwaben und Mittelfranken Süd

Franz Brandstetter, OStD
Seminarvorstand Oberbayern Ost mit Landshut

Frank Motz, OStD
Seminarvorstand Oberbayern West

Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Rückseite.

Dienstszitz München
Telefon: 089 2196673 50

E-Mail: muenchen@studien-seminar.de
Internet: www.studien-seminar.de

Luisenstraße 9 * 80333 München

Dienststelle Erlangen
Telefon: 09131 924 5633
Telefax: 09131 923 5744

E-Mail: erlangen@studien-seminar.de
Internet: www.studien-seminar.de

Drausnickstraße 1 D * 91052 Erlangen

Für alle **Ausbildungsreisen** ist üblicherweise die kürzeste verkehrsübliche Verbindung zu nutzen sowie das kostengünstigste Verkehrsmittel zu wählen (DB 2. Klasse).

Bei Benutzung des privaten Pkw ist die Höhe der zustehenden Wegstreckenentschädigung davon abhängig, ob für die Benutzung triftige Gründe gegeben sind. Die triftigen Gründe für die Benutzung eines privaten PKW sind ausreichend auf dem Reisekostenantrag anzugeben und von der Schulleitung unterschrieben einzureichen.

Triftige Gründe liegen insbesondere vor, wenn

- der Geschäftsort mit regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln nicht oder nur schwer zu erreichen oder zu verlassen wäre,
- mehrere Dienstgeschäfte erledigt werden können, die bei Benutzung regelmäßig verkehrender Beförderungsmittel nicht erledigt werden können,
- notwendiges dienstliches oder privates Gepäck ab 10 kg mitgenommen werden muss,
- mindestens zwei Dienstreisende desselben Dienstherrn ein Fahrzeug gemeinsam benutzen,
- zwingende persönliche Gründe (z.B. Gesundheitszustand, Behinderung) eine Kfz-Nutzung erfordern